

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Konsumenten) – AGB für Konsumenten Stand 19.08.2025

1. Geltung

1.1. Für den Geschäftsverkehr mit der Martin Mairböck GmbH und einem Konsumenten, gelten ausschließlich die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.2. Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung schriftlich zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren Bedingungen abweichenden Vertragsbedingungen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind verbindlich für Konsumenten für den gesamten gegenwärtigen und künftigen Geschäftsverkehr mit der Martin Mairböck GmbH.

2. Zustandekommen eines Vertrages

2.1. Vertragspartner des Kunden ist die

Martin Mairböck GmbH, FN 459721k
Auf der Au 42
4283 Bad Zell
Österreich
UID-Nummer: ATU71477467
Tel.: 0664/3744751
Office@mairboeck.at

2.2. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Sämtliche Annahmeerklärungen und Vertragsangebote von Kunden bedürfen einer Auftragsbestätigung. Dasselbe gilt für Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden. Auch das Absenden der vom Kunden bestellten Ware bzw. sonstige Vertragserfüllungshandlungen durch uns bewirken den Vertragsabschluss. Werden an uns Angebote gerichtet, so ist der Kunde ab Zugang des Angebotes an uns eine angemessene, mindestens jedoch 8-tägige Frist, daran gebunden.

2.3. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei Holz um ein Naturprodukt handelt und dass Farben, Form, Anordnungen, Maserung und Astbild etc. auf Abbildungen und Mustern von den tatsächlichen Farben, Formen, Anordnungen, Maserung und Astbild der Artikel abweichen können. Dies stellte keinen Mangel bzw. Reklamationsgrund dar. Zumal es sich bei Holz um ein Naturprodukt handelt kommt es, sofern dieses Witterung/Feuchtigkeit ausgesetzt ist zu witterungs-/feuchtigkeitsbedingter Abnutzung und Alterung; eine solche stellt keinen Reklamationsgrund dar.

2.4. Zeichnungen, Maßbilder und Beschreibungen von Produkten und Projekten sind vom Urheberrecht der Martin Mairböck GmbH umfasst und dürfen weder vervielfältigt noch ohne deren schriftlicher Zustimmung Dritten zugänglich gemacht werden. Sie können jederzeit zurückgefordert werden und sind der Martin Mairböck GmbH unaufgefordert unverzüglich zurück zu senden, wenn sie für Aufträge an nicht mehr verwendet werden.

2.5. Ein Kostenvoranschlag ist entgeltlich. Die Richtigkeit eines Kostenvoranschlages wird nicht gewährleistet.

2.6. Angaben in Angeboten und/oder Auftragsbestätigungen, die auf einen offensichtlichen Irrtum, Schreib- oder Rechenfehler beruhen, entfalten keine Verbindlichkeit.

3. Preise, Versandkosten, Zahlung

3.1. Die angegebenen Preise verstehen sich in EURO und sind, sofern nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, inklusive Steuern und Abgaben (insb. incl. MwSt.) zu verstehen und beziehen sich ausschließlich auf die Ware selbst samt Verpackung. Die genannten Preise sind excl. Versandkosten sowie excl. Zoll- oder sonstige Einfuhrabgaben, welche gesondert zu bezahlen sind.

3.3. Mangels gegenteiliger Vereinbarung sind unsere Forderungen Zug um Zug mit der Übergabe der Ware/Ausführung der Leistung zu bezahlen. Skontoabzüge bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Im Fall des Zahlungsverzuges, auch mit Teilzahlungen, treten auch allfällige Skontovereinbarungen außer Kraft.

3.4. Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu begehren. Falls eine Teil- oder Ratenzahlung vereinbart worden ist, wird der gesamte aushaftende Betrag sofort fällig, sobald der Kunde mit nur einer vereinbarten Rate in Verzug gerät.

3.5. Wir sind ausdrücklich berechtigt, auch Teilabrechnungen vorzunehmen.

4. Mahn- und Inkassospesen

Der Kunde verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die uns entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen, wobei er sich im speziellen verpflichtet, maximal die Vergütung des eingeschalteten Inkassoinstitutes zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des BMwA über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen ergeben.

5. Lieferung

5.1. Die Waren sind am Sitz unseres Unternehmens abzuholen. Für allfällig vereinbarte Lieferungen durch unser Unternehmen gilt, dass die Verkaufspreise keine Kosten für die Zustellung beinhalten. Eine Montage oder Aufstellung der bestellten Ware erfolgt durch uns nicht.

5.2. Hat der Kunde die Ware nicht wie vereinbart übernommen (Annahmeverzug), sind wir nach erfolgloser Nachfristsetzung berechtigt, die Ware entweder bei uns einzulagern, wofür wir eine Lagergebühr von 0,1 % des Bruttorechnungsbetrages pro angefangenem Kalendertag in Rechnung stellen oder auf Kosten und Gefahr des Kunden bei einem dazu befugten Gewerbsmanne einzulagern. Gleichzeitig sind wir berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen oder nach Setzung einer angemessenen, mindestens zwei Wochen umfassenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten. Für den Fall des Rücktritts hat der Kunden den uns hierdurch entstandenen Schaden vollständig zu ersetzen.

5.3. Annahmeverzug liegt insbesondere auch dann vor, wenn der Kunde zur Leistungserbringung erforderliche Informationen nicht zeitgerecht, vollständig und korrekt zur Verfügung stellt. Hierdurch entstehende Mehrkosten sind von Kunden in jedem Fall zu ersetzen.

6. Vertragsrücktritt

Bei Annahmeverzug (Punkt 5.) oder anderen wichtigen Gründen, wie insbesondere Zahlungsverzug des Kunden, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Für den Fall des Rücktritts hat der Kunden den uns hierdurch entstandenen Schaden vollständig zu ersetzen.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1. Alle Waren werden von uns unter Eigentumsvorbehalt übergeben und bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird. Bei Warenrücknahme sind wir berechtigt, angefallene notwendige Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen.

7.2. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware – insbesondere durch Pfändung – verpflichtet sich der Kunde, auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen. Der Kunde darf bis zur vollständigen Begleichung der offenen Kaufpreisforderung über die Vorbehaltsware nicht verfügen, sie insbesondere nicht verkaufen, verpfänden, verschenken, vermieten oder verleihen. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung.

8. Forderungsabtretung

8.1. Bei Lieferung unter Eigentumsvorbehalt tritt der Kunde uns schon jetzt seine Forderungen gegenüber Dritten, soweit diese durch Veräußerung oder Verarbeitung unserer Waren entstehen, bis zur endgültigen Bezahlung unserer Forderung zahlungshalber ab.

8.2. Der Kunde hat uns auf Verlangen seine Abnehmer zu nennen und diese rechtzeitig von der Zession zu verständigen.

8.3. Ist der Kunde mit seinen Zahlungen uns gegenüber in Verzug, so sind die bei ihm eingehenden Verkaufserlöse abzusondern und hat der Kunde diese nur in unserem Namen inne. Allfällige Ansprüche gegen einen Versicherer sind in den Grenzen des § 15 Versicherungsvertragsgesetzes bereits jetzt an uns abgetreten.

9. Gewährleistung und Verweigerung der Übernahme von Leistungen

Gewährleistung ist die gesetzlich angeordnete Haftung der Martin Mairböck GmbH für Mängel, die die gekaufte Ware im Zeitpunkt der Übergabe an den Kunden aufweist. Mängel, die erst zu einem späteren Zeitpunkt auftreten, sind von der Gewährleistung grundsätzlich nicht erfasst.

Die Martin Mairböck GmbH prüft seitens des Kunden geltend gemachten Beanstandungen und ersetzt gegebenenfalls rechtliche Ansprüche im gesetzlich vorgegebenen Rahmen.

Durch den Kunden beanstandete Waren sind – sofern dies möglich ist – einzusenden. Bei Einsendung beanstandeter Waren erfolgt der Hin- und Rückversand auf Rechnung und Gefahr der Martin Mairböck GmbH.

10. Schadenersatz

Zum Schadenersatz sind wir in allen in Betracht kommenden Fällen nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit verpflichtet. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir ausschließlich für Personenschäden. Die Haftung der Martin Mairböck GmbH nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von dieser Bestimmung unberührt.

11. Zurückbehaltungsrecht

11.1. Sollte sich der Kunde mit der geschuldeten Gegenleistung – auch nur teilweise – in Verzug befinden, können wir unsere Leistung bis zur ordentlichen Erfüllung durch den Kunden zurückbehalten. Dieses Zurückbehaltungsrecht besteht auch dann, wenn der Kunde die, für eine Leistung aus einem anderen zu uns bestehendem Vertragsverhältnis, geschuldete Gegenleistung nicht zur Gänze erbracht hat. Unser Zurückbehaltungsrecht besteht insbesondere auch für den Fall, das zwischen uns und dem Kunden Sukzessivleistungen/-lieferungen vereinbart sind und der Kunde für eine frühere Leistung aus diesem Vertragsverhältnis seine Gegenleistung noch nicht zur Gänze erbracht hat.

11.2. Wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen – auch nur teilweise – nicht nachkommt oder seine Zahlungen einstellt oder wenn uns andere Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, so sind wir in jedem Fall berechtigt vor Lieferungen Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen zu verlangen oder bei zuvor vereinbarten Teilzahlungsraten die gesamte Restschuld fällig zu stellen.

12. Aufrechnungsverbot

Die Aufrechnung mit Forderungen des Kunden gegenüber der Martin Mairböck GmbH ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Fall der Zahlungsunfähigkeit der Martin Mairböck GmbH. Dies gilt weiters nicht, wenn die Forderungen im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden stehen, gerichtlich festgestellt worden sind oder von der Martin Mairböck GmbH anerkannt worden sind.

13. Vertragsabschluss im Fernabsatz

Sofern der Kunde Konsument im Sinne des KSchG ist, sind auf Verträge, die im Wege des Fernabsatzes geschlossen wurden (Ferngeschäfte, § 1 FAGG) die entsprechenden Bestimmungen des FAGG anzuwenden.

Der Kunde kann von einem abgeschlossenen Vertrag oder von einer abgegebenen Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen zurücktreten. Die Widerrufsfrist beträgt bei Warenbestellungen 14 Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, welcher nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz nimmt. Wenn der Kunde mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, die getrennt geliefert werden, beginnt die Rücktrittsfrist mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt. Bei Lieferungen einer Ware in mehreren Teilsendungen beginnt die Rücktrittsfrist mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt.

Scheitert die versuchte Zustellung durch den Beförderer an den Kunden und wird die Ware bei einer zu Abholung vorgesehenen Stelle hinterlegt, beginnt die Frist ab dem Tag zu laufen, an dem der Kunde erstmals die Möglichkeit zur Behebung der hinterlegten Sendung hat.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde die Martin Mairböck GmbH mittels eindeutiger Erklärung (z. B. mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann sich dabei dem diesen AGB angeschlossenen "Widerrufsformular" bedienen, ist dazu aber nicht verpflichtet.

Zur Fristwahrung ist es ausreichend, wenn der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Die Widerrufserklärung ist zu senden an:

Martin Mairböck GmbH, FN 459721k
Auf der Au 42,
4283 Bad Zell
E-Mail: Office@mairboeck.at

Kein Widerrufsrecht besteht,

1. wenn der Kunde kein Konsument im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes ist; der geschlossene Vertrag also ganz oder teilweise der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden kann;

2. bei Verträgen über Waren die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder die eindeutig auf persönliche Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind;
3. bei Waren die nach ihrer Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn der Kunde den Vertrag widerruft, wird die Martin Mairböck GmbH von ihm erhaltene Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von der Martin Mairböck GmbH angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages bei der Martin Mairböck GmbH eingegangen ist. Für die Rückzahlung wird sich die die Martin Mairböck GmbH wenn möglich desselben Zahlungsmittels bedienen, das der Kunde für die ursprüngliche Transaktion verwendet hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Der Kunde hat Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen nach Information über den Widerruf zurückzusenden und zwar an:

Martin Mairböck GmbH, FN 459721k
Auf der Au 42,
4283 Bad Zell

Der Kunde hat die unmittelbaren Kosten der Rücksendung in der anfallenden Höhe zu tragen. Eventuell für die Martin Mairböck GmbH anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Rücksendung werden bei der Rückzahlung des Kaufpreises in Abzug gebracht.

Bei beschädigter oder durch Gebrauchsspuren beeinträchtigter Ware, hat der Kunde für die Wertminderung angemessenen Ersatz zu leisten. Wertersatz ist nur zu leisten, wenn der Wertverlust auf einen Umgang mit der Ware zurückzuführen ist, der das unbedingt für die Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaft und Funktionsweise der Ware erforderliche Ausmaß überschreitet.

Gleiches gilt, wenn bei der Rückgabe Zubehör fehlt.

Die Martin Mairböck GmbH kann die Rückzahlung verweigern, bis die Ware bei ihr eingelangt ist oder der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Ware zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

14. Rechtswahl, Vertragssprache

Es gilt ausschließlich österreichisches materielles Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechtes. Die Vertragssprache ist Deutsch.

15. alternative Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit:

(OS) bereit: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

Der Kunde hat die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung seiner Streitigkeiten zu nutzen. Nationale Stellen zur alternativen Streitbeilegung (AS-Stellen) sind folgende:

Internet Ombudsmann: <http://www.ombudsmann.at/>.

Schlichtung für Verbraucher: <http://www.verbraucherschlichtung.or.at/>.

Zur Teilnahme an der Online-Streitbeilegung ist die Martin Mairböck GmbH weder verpflichtet noch bereit.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen,
dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und sende sie dieses zurück)

An

Martin Mairböck GmbH, FN 459721k

Auf der Au 42,

4283 Bad Zell

E-Mail: Office@mairboeck.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der
folgenden Waren:

.....
.....
.....

bestellt am/erhalten am:

Name des Verbrauchers :.....

Anschrift des Verbrauchers:

Unterschrift des Verbrauchers (nur bei Mitteilung auf Papier):

.....

Ort/Datum:

.....